



Regionaljournal Steiermark



Lkw auf der A9 bei Kammern gegen Leitschiene geprallt

Nach einem „Sekundenschlaf“ prallte ein Lkw Dienstagfrüh auf der Pyhrnautobahn gegen eine Leitschiene. Dabei wurde der Lkw beschädigt. Es kam zu Treibstoffverlust. Verletzt wurde niemand.

Kurz nach 04.00 Uhr fuhr ein tschechischer Lkw-Lenker (21) auf der A9-Pyhrnautobahn, als er – eigenen Angaben zufolge – auf Höhe des Parkplatzes Kammern plötzlich am Steuer einschief. In Folge dessen touchierte der 21-Jährige mit seinem Sattelzugfahrzeug samt Anhänger eine Leitschiene. Dabei wurde der Lkw beschädigt und ein Loch in den Tank gerissen. Der 21-Jährige hielt 500 Meter weiter am Beschleunigungsstreifen der Parkplatzausfahrt an und alarmierte die Einsatzkräfte. Aufgrund des beschädigten Tanks kam es zu einem Austritt von etwa 100 Liter Treibstoff. Alarmierte Einsatzkräfte der Feuerwehr haben den Treibstoff in der Folge mittels Ölbindemittel gebunden und den restlichen Tank leer gepumpt. Das geringfügig kontaminierte Erdreich wurde abgetragen und von der Autobahnmeisterei fachgerecht entsorgt. Weiter Maßnahmen waren nicht erforderlich. Die Autobahnpolizei stand für die Absicherung der Unfallstelle und die Erhebungen am Unfallort im Einsatz.

Der defekte Lkw musste abgeschleppt werden. Der Pannestreifen sowie der erste Fahrstreifen war für die Dauer der Aufräumarbeiten gesperrt.

